

BEDIENUNGSANLEITUNG
UND
INSTALLATIONSHANDBUCH

STATYS XS

16 A / 32 A

XSE Hot-Swap-fähig 32 A

DE



1. GARANTIEZERTIFIKAT	3
2. SICHERHEITSANWEISUNGEN	4
2.1. Vorsichtshinweise	4
2.2. Sicherheit	5
2.3. Warnschilder – Symbole	6
2.4. Elektrische Gefährdung	7
2.5. Gefahr von Stromausfällen	7
3. PRODUKTBESCHREIBUNG	8
3.1. Eigenschaften von Statys XS	8
3.2. Eigenschaften von Statys XSE	9
3.3. Verpackung	10
4. PRODUKTEINFÜHRUNG	11
4.1. Vorderseite	11
4.2. LCD	12
4.3. Rückseite	13
4.4. Schnittstellen	14
5. INSTALLATION	15
5.1. Auswahl des Installationsstandorts	15
5.2. Installationsverfahren:	15
5.3. Installation elektrische Stromversorgung	16
6. BETRIEB	17
6.1. Start	17
6.2. Eingangsquelle wechseln	17
6.3. Messungen	17
6.4. Reibungsloser Austausch der Elektronikeinheit (XSE)	18
6.5. Vorgehensweise für manuellen Bypass (XSE)	19
6.6. Konfiguration	19
7. VERFÜGBARE POTENZIALFREIE KONTAKTE FÜR KONFIGURATION	20
8. TECHNISCHE DATEN DES SYSTEMS	21
9. PROBLEMBEHEBUNG	22

1. GARANTIEZERTIFIKAT

Die Garantiebedingungen sind im Angebot aufgeführt; standardmäßig gelten folgende Klauseln.

Die SOCOMEC Garantie ist streng eingeschränkt auf das/die Produkt(e) und erstreckt sich weder auf Geräte, die in dieses/diese Produkt(e) integriert werden können, noch auf die Leistung dieser Geräte.

Der Hersteller garantiert, dass sein Material frei von Hersteller-, Konstruktions- und Materialfehlern sowie frei von Verarbeitungsfehlern ist, begrenzt auf die im Folgenden dargelegten Einschränkungen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Lieferung im Hinblick auf die Erfüllung dieser Garantien zu ändern oder defekte Teile auszutauschen. Die Herstellergarantie gilt nicht in folgenden Fällen:

Fehler oder Mängel in der Konstruktion von Teilen, die vom Kunden hinzugefügt oder geliefert wurden;

Fehler aufgrund unvorhersehbarer Umstände oder höherer Gewalt;

Austausch oder Reparatur, die durch den normalen Verschleiß der Module oder Maschinen bedingt sind;

Schäden, die durch Nachlässigkeit, nicht ordnungsgemäße Wartungen oder unzulässigen Gebrauch der Produkte verursacht wurden;

Reparatur, Modifikation, Einstellung oder Austausch von Teilen, die durch unqualifizierte Dritte oder unqualifiziertes Personal ohne die ausdrückliche Zustimmung von SOCOMEC durchgeführt wurden.

Der Garantiezeitraum beträgt zwölf Monate und beginnt mit dem Lieferdatum des Produkts.

Die Reparatur, der Austausch oder die Modifikation der Teile während des Garantiezeitraums verlängert den Garantiezeitraum nicht.

Um einen gültigen Garantieanspruch einreichen zu können, muss der Käufer den Hersteller nach der Entdeckung von Mängeln, die auf das Material zurückzuführen sind, sofort schriftlich benachrichtigen und spätestens acht Tage vor dem Ablaufdatum der Garantie entsprechende Nachweise der Mängel erbringen.

Defekte und kostenlos ersetzte Teile werden dem Hersteller zur Verfügung gestellt und gehen wieder in den Besitz von SOCOMEC über.

Die Garantie wird nichtig, wenn der Käufer eigenständig und ohne Zustimmung des Herstellers Änderungen oder Reparaturen an den Geräten vornimmt.

Die Gewährleistung des Herstellers beschränkt sich in jedem Fall auf die in dieser Garantie beschriebenen Verpflichtungen (Reparatur und Austausch) und schließt alle anderen Ansprüche auf Schadenersatz aus.

Von der EU oder einem Export- bzw. Transitland auferlegte Einfuhrsteuern, Zölle oder Gebühren sind vom Käufer zu entrichten.

KONTAKT FIRMENZENTRALE: SOCOMEC SAS, 1-4 RUE DE WESTHOUSE, F-67235 BENFELD, Frankreich.

2. SICHERHEITSANWEISUNGEN

2.1. Vorsichtshinweise

Dieses Dokument beinhaltet grundlegende Anweisungen für Sicherheit, Handhabung und Transport sowie Anschluss und Nutzung des SOCOMEC STATYS XS-Systems.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie STATYS in Betrieb nehmen.

Die Referenzinformationen zur Sicherheit sind in englischer Sprache verfasst.

Bewahren Sie dieses Handbuch für den weiteren Gebrauch an einem sicheren Platz auf.

Bezüglich anderer Sprachversionen wenden Sie sich bitte an SOCOMEC oder den zuständigen Händler.



Der Hersteller haftet nicht für Fehler, die sich aus der Nichtbeachtung von Anweisungen in diesem Handbuch oder unter www.socomec.com ergeben.

VORSICHT

Halten Sie für einen optimalen Betrieb der Anlage die vom Hersteller angegebenen Werte für Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit ein.

STATYS darf weder Regen noch anderen Flüssigkeiten ausgesetzt werden. Es dürfen keine Fremdkörper in die Einheit eingeführt werden.

WARNUNG

SOCOMECE behält das vollständige und exklusive Eigentumsrecht für seine geistigen und industriellen Eigentumsrechte in Bezug auf dieses Dokument. Die Nutzung dieses Dokuments ist auf den persönlichen Gebrauch durch den Empfänger für die von SOCOMEC spezifizierte Anwendung beschränkt. Jegliche Vervielfältigung, Änderung oder Veröffentlichung dieses Dokuments, ob ganz oder auszugsweise, darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von SOCOMEC erfolgen.

Dieses Dokument ist nicht verbindlich. SOCOMEC behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Dokuments ohne Vorankündigung zu ändern.

Jede Komponente dieses Produkts wird nach höchsten Spezifikationsstandards geprüft. Die Installation, Inbetriebnahme und Reparatur dieser Anlage darf nur durch von SOCOMEC autorisierte Fachtechniker erfolgen.

Das von Ihnen ausgewählte Produkt ist aufgrund seiner Einsatzmöglichkeiten, Kapazitäten und Leistungseinschränkungen ausschließlich für die kommerzielle und industrielle Nutzung konzipiert.

Für einen Einsatz mit sogenannten „kritischen Anwendungen“ muss das Produkt rechtliche und regulative Bedingungen sowie die lokal geltenden Normen erfüllen und entsprechend den Empfehlungen von SOCOMEC angepasst werden. Bitte wenden Sie sich in allen Fällen, in denen die Geräte für kritische Anwendungen eingesetzt werden sollen, im Voraus an SOCOMEC, um sich bestätigen zu lassen, dass die Produkte die erforderliche Sicherheit, Leistung und Zuverlässigkeit bieten.

Der Begriff „kritische Anwendungen“ beinhaltet insbesondere Lebenserhaltungssysteme, medizinische Anwendungen, gewerblichen Transport, Nuklearanlagen oder andere Anwendungssysteme, bei denen der Ausfall des Produkts wahrscheinlich zu erheblichen Schäden an Personen oder Eigentum führt.

Alle Rechte vorbehalten

Die Haftbarkeit von SOCOMEC bezüglich des Produkts, das Gegenstand dieser Anleitung ist, ist den entsprechenden, zwischen SOCOMEC und seinem Kunden vereinbarten Verkaufsbedingungen zu entnehmen.

2.2. Sicherheit

Installieren Sie das Produkt in der Nähe folgender Geräte nicht ohne einen qualifizierten Techniker:

- Medizinische Geräte, die in direktem Zusammenhang mit der Erhaltung des menschlichen Lebens stehen
- Geräte zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit in Aufzügen und schnellen Beförderungssystemen
- Kritische Computer-Hardware für öffentliche Systeme
- Den oben erwähnten Geräten ähnelnde Produkte

Halten Sie vor der Installation in der Nähe der genannten Geräte Rücksprache mit Ihrem Händler. Für den Betrieb, die Einrichtung, Verwaltung und Wartung kritischer Ausrüstungen und Notstromgeneratoren zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit sowie für öffentliche Einrichtungen sind spezielle Überlegungen und Ausführungen erforderlich.

Niemals Blumenvasen oder andere Wasserbehälter auf der Haupteinheit platzieren. In die Maschine eingedrungenes Wasser kann die inneren Komponenten beschädigen und zu einem Stromschlag führen.

Eine Verwendung dieses Produkts in Umgebungen mit Funkenflug, Rauchentwicklung oder Erdgas kann zu Lichtbögen, Verletzungen und Brandgefahr führen.

Betriebsumgebung und Lagermethode beeinflussen die Produktlebensdauer und einen einwandfreien Betrieb. Verwenden Sie das Produkt deshalb nie in folgenden Betriebsumgebungen:

- An Standorten, an denen laut Bedienungsanleitung hohe oder niedrige Temperaturen oder hohe Luftfeuchtigkeit herrschen (Außentemperaturen von -5 bis 40 ° oder eine relative Luftfeuchtigkeit außen von 5 bis 90 %)
- in Umgebungen mit Funkenflug
- in Umgebungen mit Staub, korrodierenden Materialien, Salzgehalt oder brennbarem Gas
- im Freien

Stellen Sie den Betrieb dieses Produkts bei ungewöhnlicher Geräusch- oder Geruchsbildung unverzüglich ein. Kontaktieren Sie zwecks Wartung Ihren Händler.

Eine unsachgemäße Erdung kann zu Leckströmen führen. Stellen Sie sicher, dass Ihre AC-Eingangsspannung korrekt geerdet ist.

Stellen Sie sicher, dass die Eingangsspannung die Nennkapazität des STATYS XS nicht überschreitet.

Demontieren Sie dieses Produkt nicht ohne einen Techniker des Originalherstellers oder des autorisierten Händlers. Andernfalls erlischt die Garantie und es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Zur Unfallverhütung müssen außerdem die geltenden Vorschriften und Normen für den Installationsort des Geräts eingehalten werden.

2.3. Warnschilder – Symbole

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Sicherheitsempfehlungen und Warnungen unbedingt zu beachten sind, die sich auf den Schildern innen und außen am Gerät befinden.



Gefahr! Hochspannung (schwarz/gelb)



Erdungsklemme



Lesen Sie vor dem Durchführen von Arbeiten die Bedienungsanleitung

2.4. Elektrische Gefährdung



Stromschlaggefahr!

- Arbeiten am Produkt dürfen nur durch qualifiziertes und autorisiertes Personal erfolgen.
- Die Anweisungen gelten in Zusammenhang mit den spezifischen Anweisungen des Produkts.
- Das Produkt ist ausschließlich für die in der Betriebsanleitung angegebene Anwendung ausgelegt.
- Zubehör darf nur dann mit dem Produkt verwendet werden, wenn es von SOCOMEC zugelassen oder spezifiziert wurde.
- Vor Beginn von Implementierungs-, Montage-, Inbetriebnahme-, Konfigurations-, Reinigungs-, Außerbetriebnahme-, Demontage-, Verdrahtungs- oder Wartungsarbeiten müssen das Produkt und die Anlage ausgeschaltet werden. Gemäß den Anweisungen für ein spezifisches Produkt können jedoch unter bestimmten Bedingungen und mit bestimmten Hilfsmitteln, Qualifikationen und Genehmigungen Eingriffe bei anliegender Spannung durchgeführt werden.
- Das Produkt ist nicht dafür vorgesehen, durch den Benutzer repariert zu werden.
- Wenden Sie sich bei Fragen zur Entsorgung des Produkts an SOCOMEC.
- Die Nichtbeachtung der Produkthinweise und der vorliegenden Sicherheitsinformationen kann zu Verletzungen, Stromschlägen, Verbrennungen, zum Tod oder zu Sachschäden führen.

WARNUNG

Alle Vorgänge und Wartungen müssen von autorisiertem Personal durchgeführt werden, das entsprechend geschult ist.

Die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen zu Betrieb oder Wartung müssen streng befolgt werden. Ergreifen Sie die maximal möglichen Vorsichtsmaßnahmen und bestimmen Sie, welche Teile Strom führend sind:

- durch Befolgen der Lastdiagramme,
- durch Prüfung auf Spannungsfreiheit, beispielsweise mit einem Voltmeter.

Unter normalen Betriebsbedingungen besteht bei der Handhabung des Geräts für das Personal keine Gefahr.

2.5. Gefahr von Stromausfällen

WARNUNG

Bitte befolgen Sie die Betriebsanweisungen in diesem Handbuch genau, um unangekündigte Stromausfälle zu vermeiden, die eine Gefahr für die Sicherheit des Bedieners darstellen können.



GEFAHR

Aufgrund des Vorhandenseins von hohen Leckströmen ist es sehr wichtig, das Massekabel zuerst anzuschließen und erst danach die vor- und nachgeschalteten Quellen.

In STATYS kann auch nach dem Ausschalten eine gefährliche Spannung vorhanden sein.

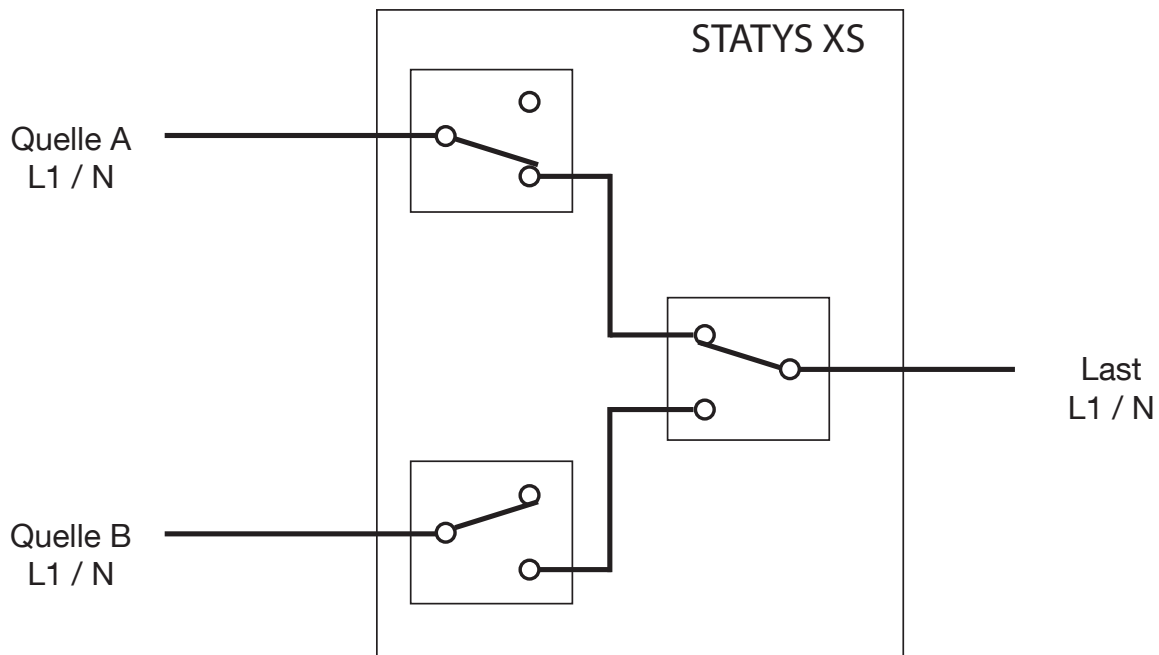
Am Eingang der statischen Schütze liegt weiterhin die Versorgungsspannung an.

3. PRODUKTBESCHREIBUNG

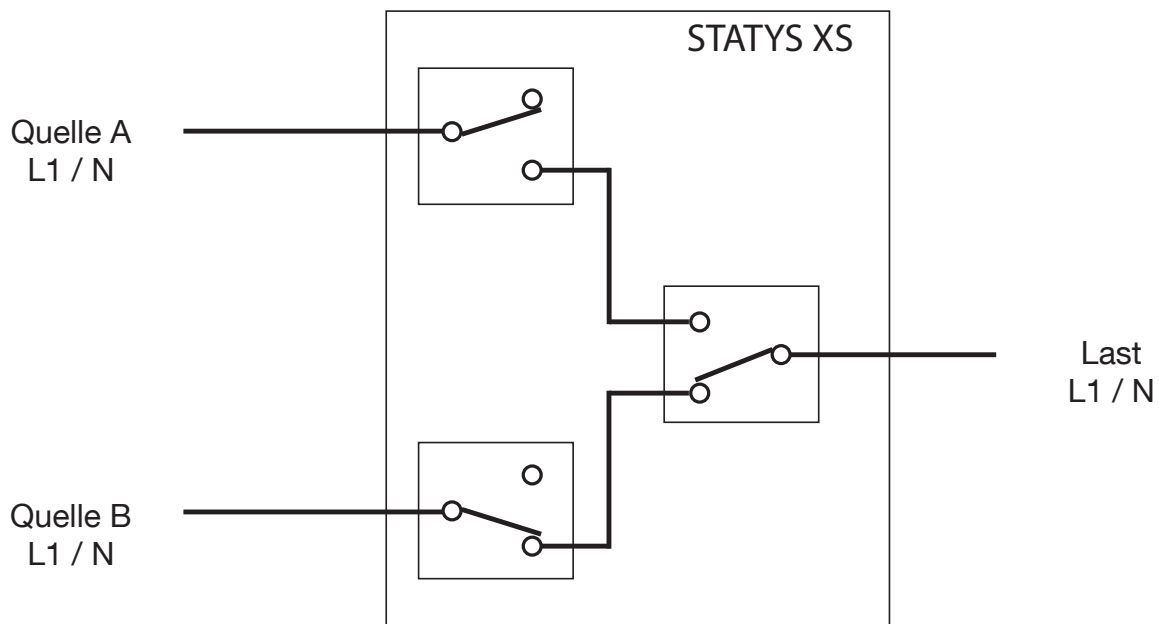
3.1. Eigenschaften von Statys XS

Statys XS (Automatisches Transfersystem) verfügt über zwei unabhängige Stromversorgungskreise zur Versorgung der Last (wie in der Abbildung unten gezeigt). Bei einem Stromausfall im Hauptstromkreis schaltet STATYS XS zur Versorgung der Last automatisch auf einen anderen Stromkreis um. Statys XS schaltet nach dem Ende des Stromausfalls automatisch wieder zurück auf den Hauptstromkreis. Zusätzlich bietet Statys XS vom Benutzer konfigurierbare Leistungszustände (Spannung oder Frequenz) für die Umschaltbedingungen von Statys XS.

Last an Quelle A



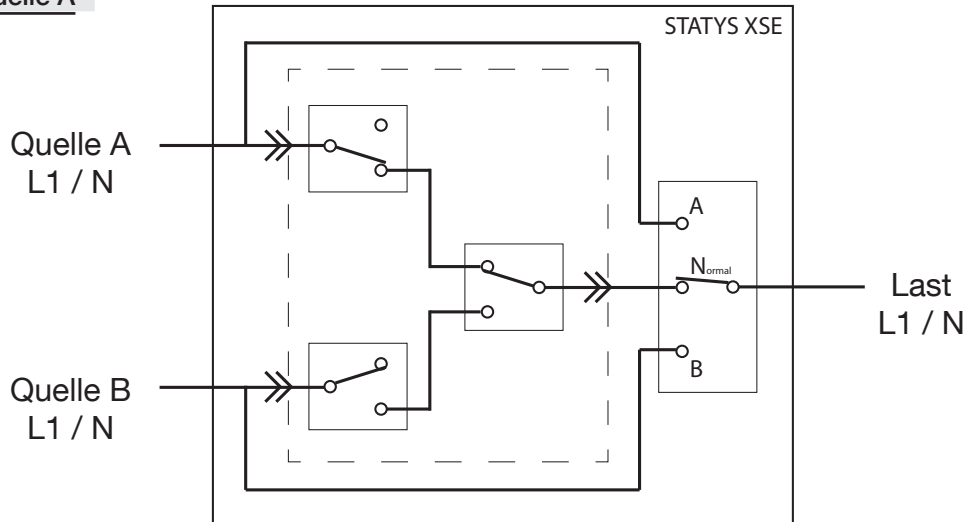
Last an Quelle B



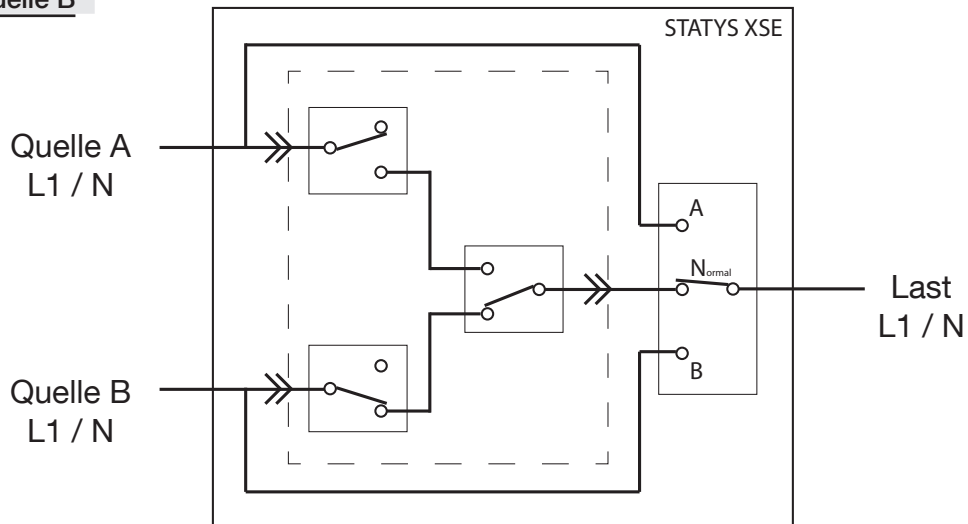
3.2. Eigenschaften von Statys XSE

Statys XSE (Hot-Swap-fähig) beruht auf denselben Betriebsgrundlagen wie das fest installierte Modell Statys XS. Darüber hinaus verfügt Statys XSE über einen manuellen Bypass mit frontseitigem Zugang, sodass Sie das Stromversorgungsmodul herausnehmen können, während die Last weiterhin durch eine ausgewählte Quelle versorgt wird.

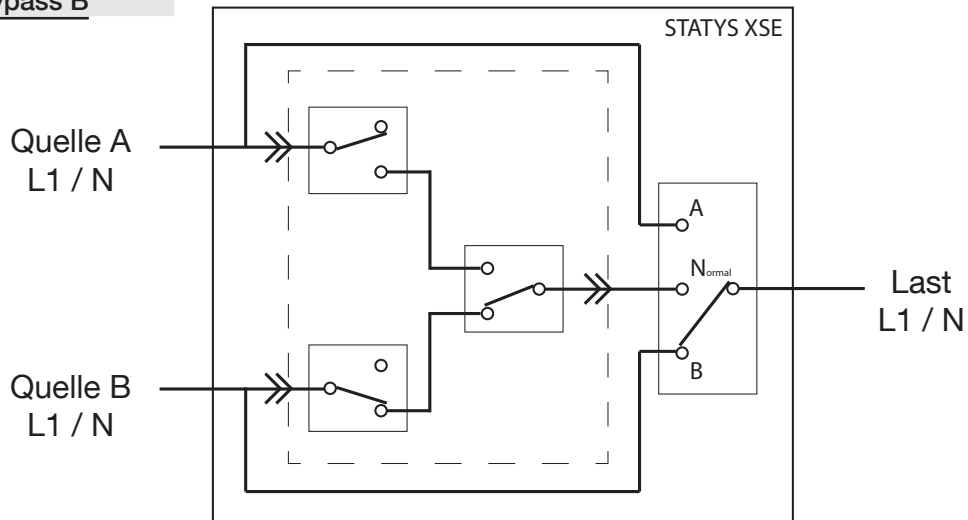
Last an Quelle A



Last an Quelle B



Last an Bypass B



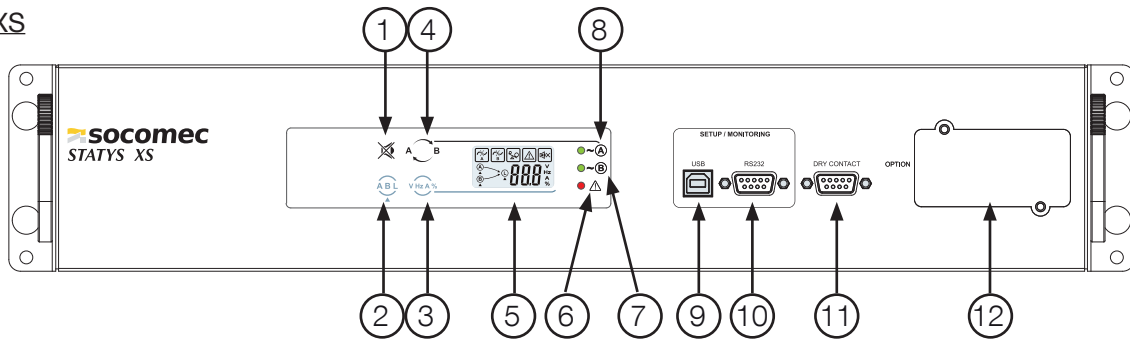
3.3. Verpackung

- PE-Schaum entfernen.
- Zubehör prüfen:
 - RS-232-Kabel, 1 Stück
 - USB-Kabel, 1 Stück
 - Kurzanleitung
 - Griff und Schrauben, 1 Satz (nur XS 32 A)
 - Grundplatte und Schrauben, 1 Satz
 - IEC C19-C20-Kabel, 2 Stück (nur XS 16 A)
 - Schutzabdeckung und Schrauben, 1 Satz (nur XS und XSE 32 A)

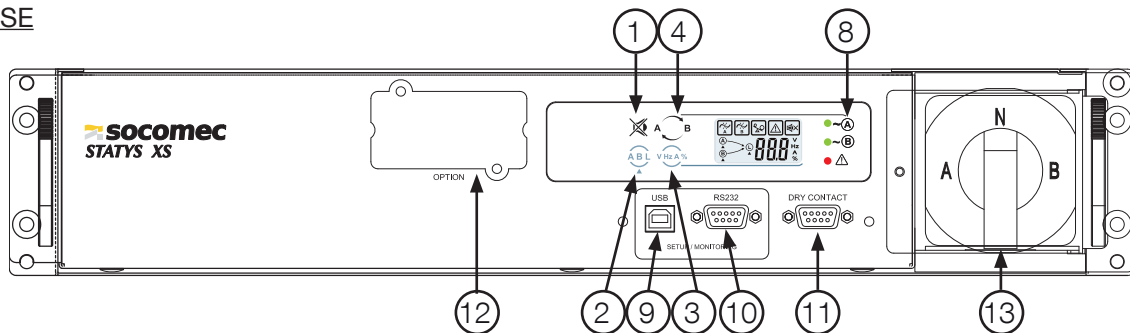
4. PRODUKTEINFÜHRUNG

4.1. Vorderseite

Statys XS



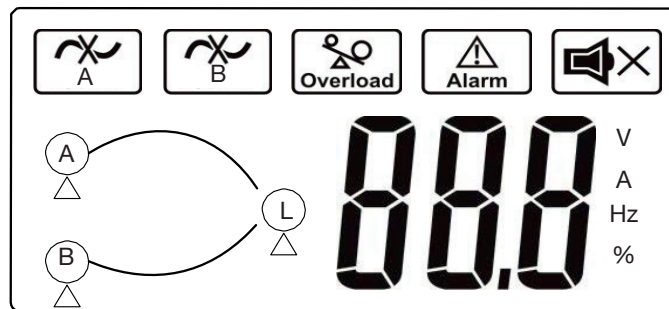
Statys XSE





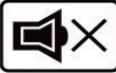


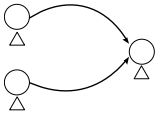



Nr.	Komponente	Beschreibung/Funktion
①	Stummschalttaste	Schaltet den Alarmton aus, sofern vorhanden
②	Quellenauswahltaste	Auswahl der Quelle für Ansicht folgender Informationen: Eingang A, Eingang B oder Last
③	Informationsauswahltaste	Auswahl der Quelleninformation für die Ansicht von: Spannung, Frequenz, Stromstärke*, Lastkapazität*
④	Eingangsauswahltaste	Schalter Eingangsquelle: Eingang A <-> Eingang B
⑤	LCD	Systemstatusanzeige
⑥	Fehleranzeige	Kontinuierlich ein: Systemstörung oder Anomalie; kontinuierlich aus: System normal
⑦	Eingangsanzeige B	Kontinuierlich ein: Normale Eingangsspannung und -frequenz Kontinuierlich aus: Anomale Eingangsspannung und -frequenz Blinkend: Zeigt eine höhere Priorität an
⑧	Eingangsanzeige A	Kontinuierlich ein: Normale Eingangsspannung und -frequenz Kontinuierlich aus: Anomale Eingangsspannung und -frequenz Blinkend: Zeigt eine höhere Priorität an
⑨	USB-Port	Anschluss für Software-Einrichtung oder Überwachungssoftware
⑩	RS-232-Anschluss	Anschluss für Software-Einrichtung oder Überwachungssoftware
⑪	Anschluss für potenzialfreien Kontakt	Potenzialfreier Kontakt
⑫	Externer Kommunikationssteckplatz	Für externe Kommunikationskarten wie RS-485, SNMP
⑬	Manueller Bypass	Zweifacher manueller Bypass mit frontseitigem Zugang

* nur am Ausgang

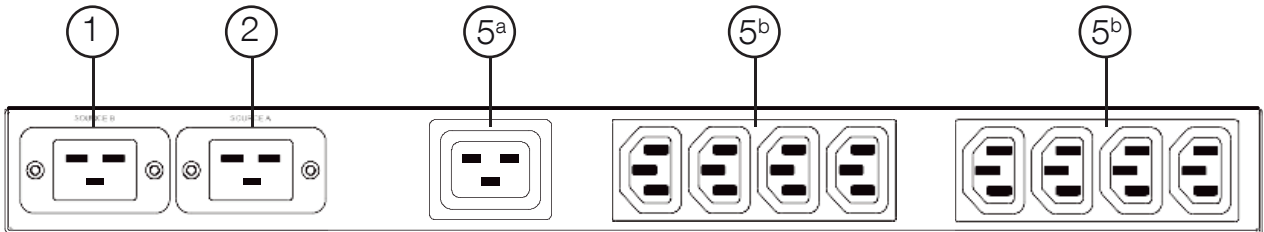
4.2. LCD



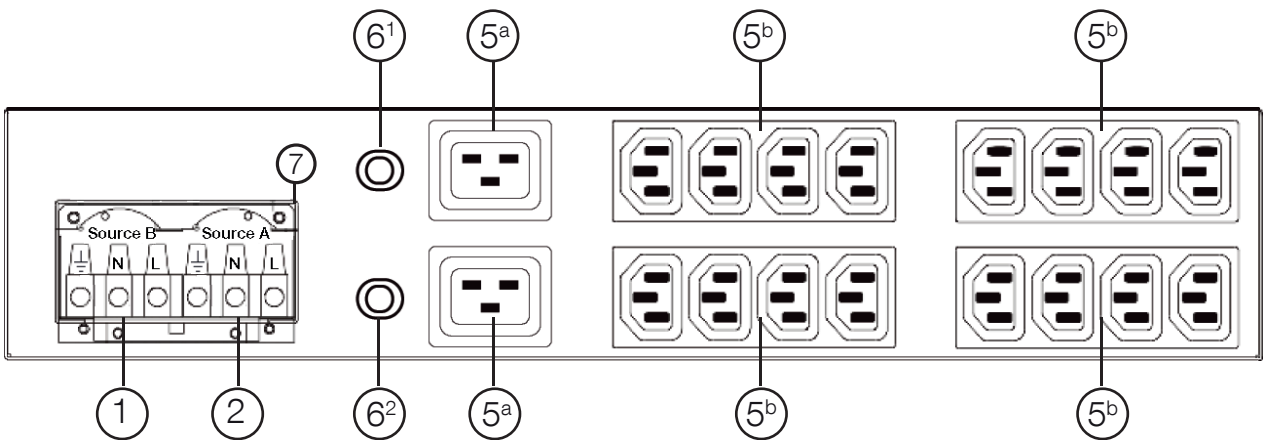
Symbol	Beschreibung/Funktion
	Fehler Eingang A oder Stromausfall
	Fehler Eingang B oder Stromausfall
	Überlast
	Systemstörung oder anormaler Betrieb
	 Alarm ein
	 Alarm aus
	Das digitale Display zeigt den an die Last angeschlossenen Netzeingang/-ausgang
	Numerisches Statys XS-Display

4.3. Rückseite

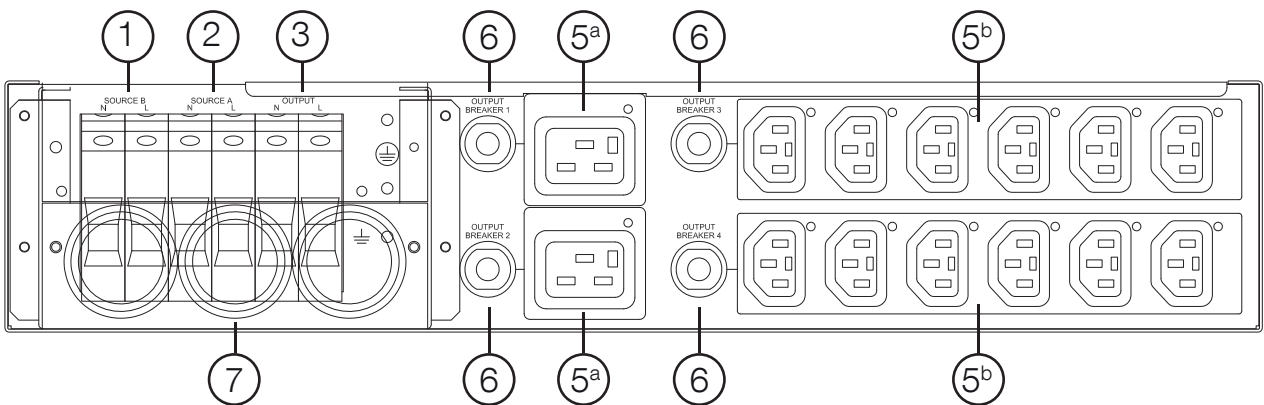
STATYS XS 16 A



STATYS XS 32 A



STATYS XSE 32 A

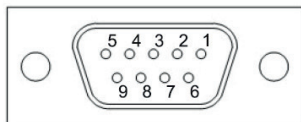


- ① Netzeingang (B)
- ② Netzeingang (A)
- ③ Ausgangsklemme max. 32 A
- ⑤ Ausgangsbuchse a = max. 16 A b = max. 10 A
- ⑥ Ausgangsschütz
- ⑦ Mitgelieferte Schutzabdeckung zwingend erforderlich (XS und XSE 32 A)

4.4. Schnittstellen

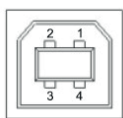
Statys XS bietet serienmäßig drei Kommunikationsschnittstellen: RS-232, USB und 5 potenzialfreie Kontakte.

RS-232



Pin	Definition	Typ	Signal
1	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
2	TX	Ausgang	TX
3	RX	Eingang	RX
4	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
5	GND	Stromquelle	nicht zutreffend
6	+12 V	Stromquelle	nicht zutreffend
7	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
8	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
9	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend

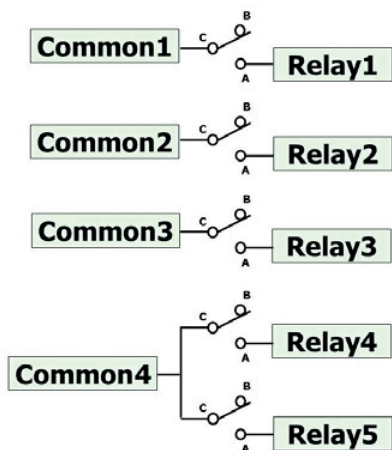
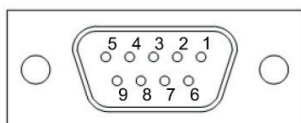
USB



Pin	Signal
1	VBUS
2	D-
3	D+
4	GND

POTENZIALFREIER KONTAKT

Statys XS verfügt über fünf benutzerkonfigurierbare potenzialfreie Kontakte für kundenspezifische Eigenschaften. Jeder Kontakt hat eine Kapazität von 24 V DC/1 A. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 7.



Pin	Definition	Signal
1	Gemeinsam 3	nicht zutreffend
2	Relais 3	Quelle A anomal
3	Relais 4	Quelle B anomal
4	Gemeinsam 4	nicht zutreffend
5	Relais 5	Allgemeiner Alarm
6	Gemeinsam 1	nicht zutreffend
7	Relais 1	Voralarm aktiv
8	Gemeinsam 2	nicht zutreffend
9	Relais 2	Übertemperatur

Statys XS verfügt über einen externen Kommunikationssteckplatz (optional) für den Benutzer: SNMP oder RS-485 (siehe Kapitel 4.3.1)

5. INSTALLATION

5.1. Auswahl des Installationsstandorts

Die Installation an einem geeigneten Standort gewährleistet eine optimale Systemleistung, verringert die Zahl der Fehlfunktionen und verlängert die Produktlebensdauer. Bitte befolgen Sie die Richtlinien unten für einen geeigneten Standort:

- Zu hohe Temperaturen oder zu hohe Luftfeuchtigkeit vermeiden
- Von Staub, flüchtigen Gasen, übermäßig salzhaltiger Luft oder korrosiven Gasen fernhalten
- Nicht im Freien verwenden

Um Übertemperaturen durch Wärmestaus zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Produkt in einem belüfteten Bereich aufgestellt ist.

5.2. Installationsverfahren:

Statys XS:

1. Verpackung öffnen und Verpackungsschichten beachten. Karton und Verpackungsmaterial aufheben, falls ein künftiger Transport erforderlich ist.
2. Statys XS auf Schäden durch Transport und Handhabung prüfen. Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Händler, wenn das Produkt beschädigt ist.
3. Prüfen Sie Eingangstromkabel/-buchse und Ausgangsbuchse des gelieferten Statys XS-Modells anhand Ihres Auftrags.
4. Befestigen Sie die Grundplatte (Abbildung 1) an Statys XS (Abbildung 2). Montieren Sie Statys XS am Rahmen des Chassis (Abbildung 3).

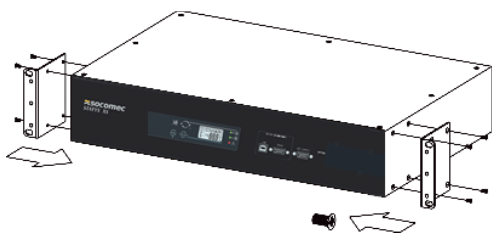


Abbildung 1

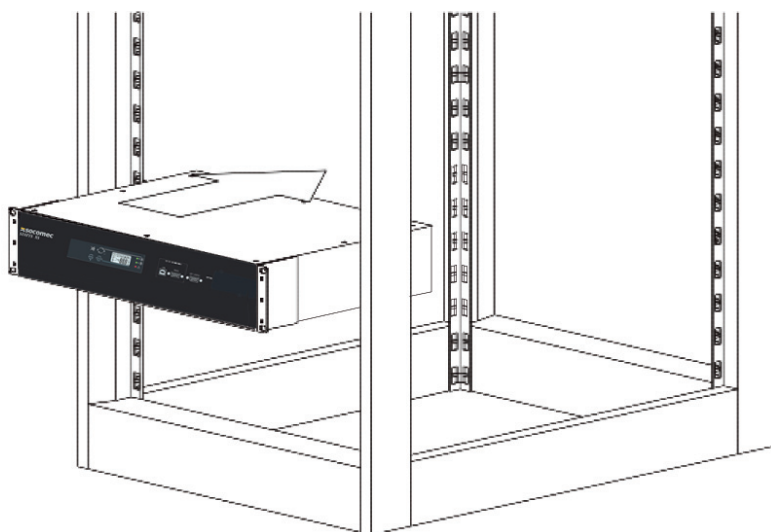


Abbildung 2

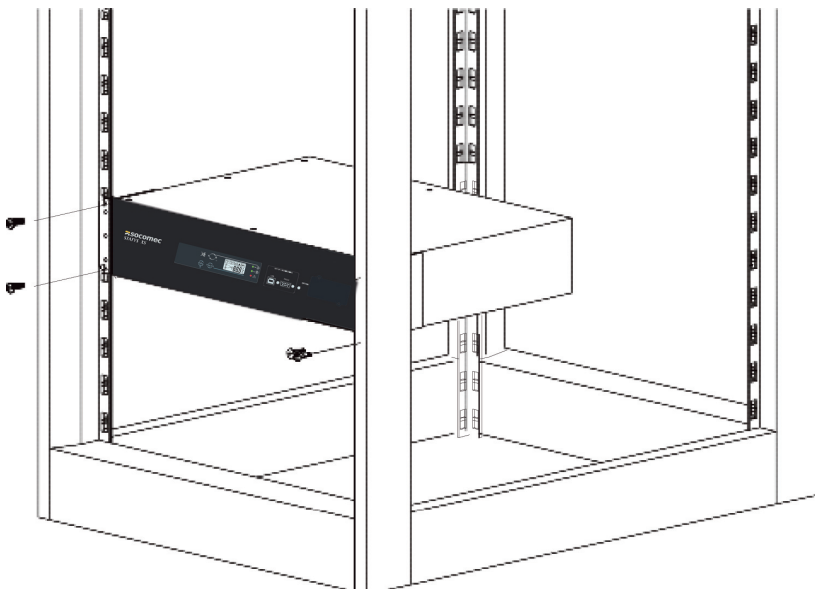


Abbildung 3

Statys XSE:

1. Verpackung öffnen und Verpackungsschichten beachten. Karton und Verpackungsmaterial aufheben, falls ein künftiger Transport erforderlich ist.
2. Statys XS auf Schäden durch Transport und Handhabung prüfen. Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Händler, wenn das Produkt beschädigt ist.
3. Prüfen Sie Eingangs- und Ausgangsklemme/-buchse des gelieferten Statys XS-Modells anhand Ihres Auftrags.
4. Bringen Sie den Bypass-Schalter in Position „A“ oder „B“. Trennen Sie das Chassis mit dem manuellen Bypass und der rückseitigen Verbindung von der Statys XS-Einheit.
5. Befestigen Sie die Grundplatte (Abbildung 4). Befestigen Sie das Chassis des Statys XS am Rahmen (Abbildung 5).
6. Stellen Sie die Eingangs- und Ausgangsverbindungen her
 - a. Bei Verwendung von IEC-Steckern: Stecken Sie die Laststecker in die Buchsen von Statys XS und verteilen Sie diese so gleichmäßig wie möglich.
 - b. Wenn Sie nur eine Anschlussklemme verwenden, achten Sie auf die korrekte Verkabelung.
7. Prüfen Sie, dass die Gesamtlast nicht die technischen Daten von Statys XS überschreitet (wie Spannung, Strom).
8. Setzen Sie die Statys XS-Einheit wieder ein (Abbildung 6) und bringen Sie den manuellen Bypass wieder in die Position „N“.
9. Schließen Sie Statys XS an die Stromversorgung an. Statys XS startet automatisch innerhalb von 5 Sekunden und versorgt dann die angeschlossene Last mit der entsprechenden Leistung.
10. Befestigen Sie zuletzt die Statys XS-Einheit mit den mitgelieferten Schrauben am Chassis (Abbildung 7), um die Installation abzuschließen

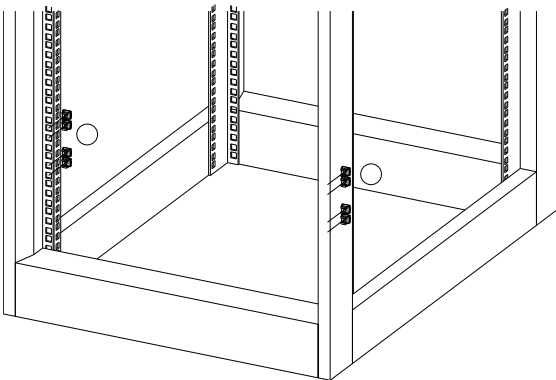


Abbildung 4

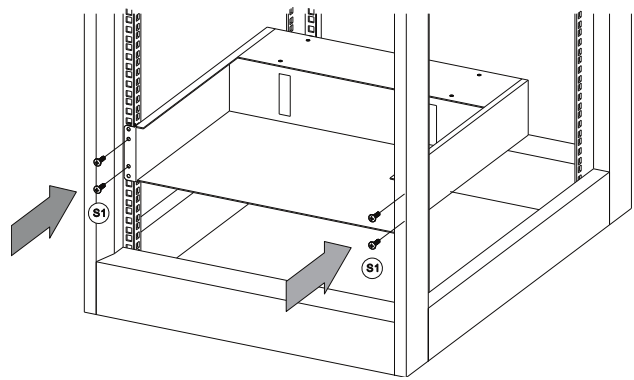


Abbildung 5

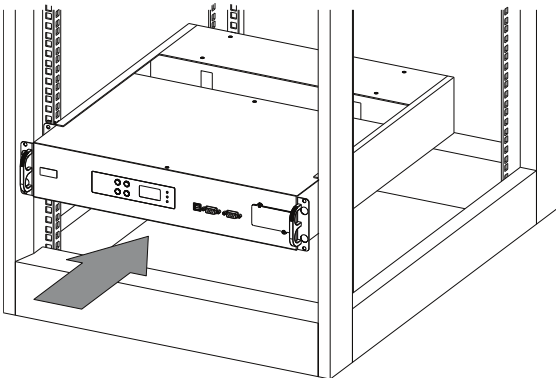


Abbildung 6

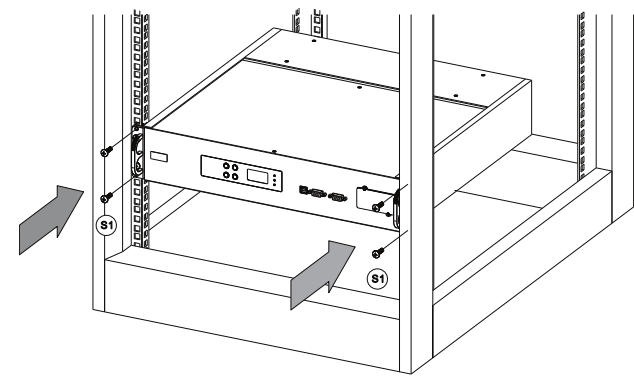


Abbildung 7

5. Stecken Sie die Laststecker in die Buchsen von Statys XS mit der Aufschrift „OUTPUT“ (Ausgang) und verteilen Sie diese so gleichmäßig wie möglich.
6. Prüfen Sie, dass die Gesamtlast nicht die technischen Daten von Statys XS überschreitet (wie Spannung, Strom).
7. Schließen Sie Statys XS an die Stromversorgung an. Statys XS startet automatisch nach 1 Sekunde und versorgt dann die angeschlossene Last mit der entsprechenden Leistung.

5.3. Installation elektrische Stromversorgung

Externer vorgeschalteter Schutz:

Die unten aufgeführten Bemessungsströme der LS-Schalter sind empfohlene Werte. Diese Schutzeinrichtungen müssen noch ausgewählt und konfiguriert werden; dabei sind die Installation und der Durchmesser der verwendeten Kabel zu berücksichtigen.

Bemessungsstrom LS-Schalter A:

- STATYS XS 16 A: LS-Schalter 16 A; Auslösekennlinie D
- STATYS XS / XSE 32 A: LS-Schalter 32 A; Auslösekennlinie D

6. BETRIEB

6.1. Start

Sobald STATYS XS an das Stromnetz angeschlossen ist, startet es automatisch. Die Anzeige auf dem LCD-Display ist in Abbildung 8 dargestellt. Alle LEDs (Ⓜ**A**, Ⓜ**B**, ⚠) leuchten. Das LCD-Display nach dem Start ist in Abbildung 9 abgebildet. Die LEDs für Leistung A (Ⓜ**A**) und/oder Leistung B (Ⓜ**B**) leuchten je nach vorhandener/n Quelle(n). ⚠ leuchtet, wenn keine Quellen vorhanden sind.

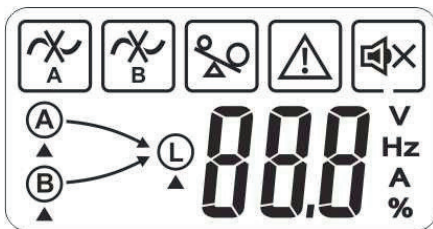


Abbildung 8

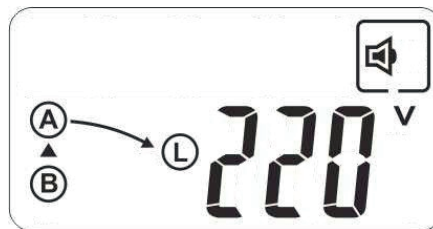


Abbildung 9

Quellen A und B sind vorhanden, Last wird durch Quelle A versorgt, Alarm ist auf EIN eingestellt, Spannung von Quelle A ist 220 V

6.2. Eingangsource wechseln

Dieses Produkt unterstützt die manuelle Umschaltung zwischen Stromversorgungen wie unten angegeben:

Die Taste **A** **B** 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis Sie zwei kurze akustische Signale hören. Wenn die zweite Quelle vorhanden ist, wird YES (JA) angezeigt.

Dann muss das System die Leistungsumschaltung bestätigen (LCD-Display wie abgebildet in Abbildung 10). Halten Sie dazu die Taste **A** **B** zur Bestätigung 3 Sekunden lang gedrückt.

Das System schaltet auf den anderen Eingang um (LCD-Display wie abgebildet in Abbildung 11), wenn die Stromversorgung normal ist. Andernfalls findet die Umschaltung nicht statt und eine Warnung wird angezeigt (LCD-Display wie abgebildet in Abbildung 12).

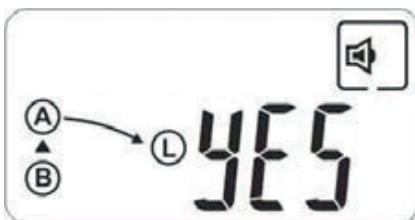


Abbildung 10

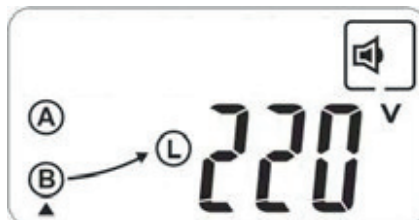


Abbildung 11

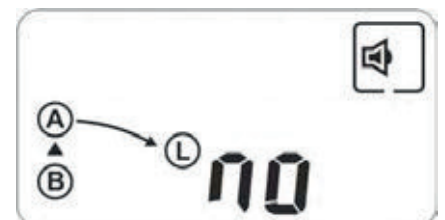


Abbildung 12

6.3. Messungen

Messungen (Spannung, Frequenz, Stromstärke und Lastrate) von jedem Eingang oder Ausgang können mit der **V Hz A %** Taste gelesen werden.

Drücken Sie die **ABL** Taste zur Änderung des Eingangs oder Ausgangs. Das Piktogramm ▲ zeigt den betreffenden Eingang oder Ausgang an, A = Quelle A, B = Quelle B und L = Ausgang (Last)

6.4. Reibungsloser Austausch der Elektronikeinheit (XSE)

Unter normalen Betriebsbedingungen befindet sich der Schalter des manuellen Bypass in der Position „N“. Dadurch ist die Elektronikeinheit mechanisch am Chassis verriegelt, um fehlerhafte Handhabung zu verhindern.

6.4.1. Die Elektronikeinheit entfernen

Bringen Sie den Schalter des manuellen Bypass vor dem Herausziehen der Elektronikeinheit je nach Nutzungssituation in die Position A oder B.

Entfernen Sie die Einheit; die Last wird weiterhin über den ausgewählten Pfad versorgt.

6.4.2. Die Elektronikeinheit austauschen

Beim erneuten Einbauen der Elektronikeinheit:

- Zugangsklappe auf der Vorderseite der Elektronikeinheit öffnen,
- Elektronikeinheit in das Chassis einsetzen.

6.5. Vorgehensweise für manuellen Bypass (XSE)

Das XSE verfügt über zwei manuelle Bypässe: einen zu Quelle A und einen zu Quelle B. Die Last kann direkt von der einen oder anderen Quelle versorgt werden.

Der manuelle Bypass wird über einen Schalter mit 3 Positionen gesteuert, der sich hinter der Zugangsklappe auf der Vorderseite der Einheit befindet:

- Position „N“: Position für normalen Betrieb,
- Position A: Manueller Bypass mit Versorgung durch Quelle A,
- Position B: Manueller Bypass mit Versorgung durch Quelle B.

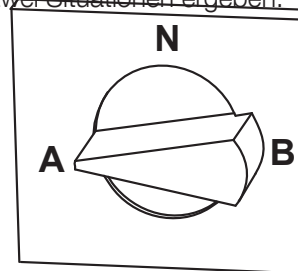
6.5.1. Lastumschaltung auf manuellen Bypass

Da jede Quelle einen eigenen manuellen Bypass besitzt, können sich zwei Situationen ergeben:

a. Die Last wird von Quelle A versorgt:

- Zugangsklappe auf der Vorderseite öffnen,
- Schalter in Position A bringen.

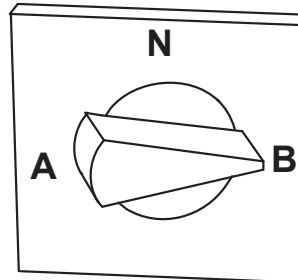
Jetzt wird die Last direkt von Quelle A versorgt.



b. Die Last wird von Quelle B versorgt:

- Zugangsklappe auf der Vorderseite öffnen,
- Schalter in Position B bringen.

Jetzt wird die Last direkt von Quelle B versorgt.



6.5.2. Rückkehr vom manuellen Bypass zu XSE

a. Die Last wird über den manuellen Bypass A versorgt:

An der XSE-Einheit:

- Statys XSE-Stromversorgungsmodul einstecken
- Zugangsklappe auf der Vorderseite öffnen,
- Schalter in die Position „N“ bringen.

Jetzt wird die Last durch das XSE versorgt.

b. Die Last wird über den manuellen Bypass B versorgt:

An der XSE-Einheit:

- Statys XSE-Stromversorgungsmodul einstecken
- Zugangsklappe auf der Vorderseite öffnen,
- Schalter des manuellen Bypass in die Position „N“ bringen.

Jetzt wird die Last durch das XSE versorgt.

6.6. Konfiguration

Statys XS kann über USB oder serielle Verbindung mit einer speziellen Software namens XS Config kundenspezifisch angepasst werden.

Näheres siehe Download-Bereich von www.socomec.com.

7. VERFÜGBARE POTENZIALFREIE KONTAKTE FÜR KONFIGURATION

	Ereignis	Code
1	Spannung Quelle A anomal	Er03
2	Spannung Quelle B anomal	Er04
3	Frequenz Quelle A anomal	Er05
4	Frequenz Quelle B anomal	Er06
5	Überlast am Ausgang	Er16
6	Fehler Einheit (Leistung im Stromkreis Quelle A fehlerhaft)	Er22
7	Fehler Einheit (Leistung im Stromkreis Quelle B fehlerhaft)	Er23
8	Schranktemperatur anomal	Er24
9	Fehler Einheit (Fehler Sensorkreis)	Er25
10	Fehler Einheit (EEPROM-Daten anomal)	Er26
11	Anschluss LCD-Display anomal	Er28
12	Zeitüberlauf Überlast	Er30
13	Übertragungsfehler durch Sync.-Einstellungsbedingung	Er31
14	Voralarm aktiv	Er32
15	Kommunikationsanschluss anomal	Er33
16	Allgemeiner Alarm	

8. TECHNISCHE DATEN DES SYSTEMS

Modell		STAYS XS 16 A	STAYS XS 32 A	STAYS XSE 32 A
Eingang				
Eingangsspannung	200/208/220/230/240 V Werkseinstellung 230 V +/-10 % (konfigurierbar von +/-5 % bis +/-20 %)			
Eingangsspannungsbereich	180 V AC bis 264 V AC			
Eingangsfrequenz	50/60 Hz +/-10 % (konfigurierbar von +/-5 % - +/-20 %)			
Ausgang				
Ausgangsspannung	Gleich wie Eingang			
Nennausgangsstrom	16 A	32 A	32 A	
	Kann für Alarmmanagement auf einen niedrigeren Strom konfiguriert werden			
Schutz	Elektronischer Schaltkreis und vorgeschaltete Schutzeinrichtungen			
Umschaltzeit (ms)	Gemäß ITIC-Kurve			
Zulässige Überlast	125 % / 1 Minute, 150 % / 30 Sekunden			
Verbindung				
Eingang	IEC C20 x 2	2 Klemmenanschlüsse 3P 10 mm ²	2 Klemmenanschlüsse 2P max. 35 mm ²	
Ausgang	1 x IEC C19 (max. 16 A) 8 x IEC C13 (max. 10 A)	2 x IEC C19 (max. 16 A) 16 x IEC C13 (max. 10 A)	1 Klemmenanschluss 2P max. 35 mm ² 2 x IEC C19 12 x IEC C13	
Kommunikation	5 potenzialfreie Kontakte			
Kommunikation (optionale Karte)	SNMP oder RS-485			
Anschluss für Systemzugriff	RS-232 / USB			
Display	LCD+LED			
Physikalische Daten				
Abmessungen B x T x H (mm)	440 x 285 x 44	440 x 360 x 88	440 x 420 x 88	
Netto-Gewicht (kg)	4	6	10	
Umgebung				
Betriebstemperatur	-5 bis +40 °C bei 5 bis 90 % RH (nicht kondensierend)			
Normenkonformität	Sicherheit	EN 60950-1		
	EMV	EN 62310-2		

9. PROBLEMBEHEBUNG

Wenn Statys XS nicht normal funktioniert, die folgenden Status und die Fehlersuchtablette für die entsprechenden Einstellungen nutzen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler so schnell wie möglich, falls das Problem nicht gelöst werden kann.

Problem	Möglicher Grund	Lösung
Statys XS ist AUS	Nicht angeschlossen an das Stromnetz	
	Anomales Stromnetz	Service durch Elektrofachkraft anfordern
	Eingangsschütz wurde ausgelöst	Schütz zurücksetzen
	Interne Komponenten wurden beschädigt	Bitte kontaktieren Sie den Händler
Die Last wird versorgt, aber das Display bleibt aus	Interne Komponenten wurden beschädigt	Bitte kontaktieren Sie den Händler
Fehlercode Er03 bis Er06	Nicht angeschlossen an das Stromnetz	Prüfen Sie den Anschluss vom Stromnetz zum Statys XS-Eingang
	Anomales Stromnetz	Service durch Elektrofachkraft anfordern
Fehlercode Er16	Überlast	Prüfen Sie die Lastkapazität
Fehlercode Er22 bis Er33	Anomale interne Komponenten	Bitte kontaktieren Sie uns

Socomec: Unsere Innovationen im Dienste Ihrer Energieleistung

1 unabhängiger Hersteller

3.600 Mitarbeiter weltweit

10 % der Umsätze für Forschung und Entwicklung

400 Experten für Serviceleistungen

Ihr Experte für Leistungsmanagement



SCHALTGERÄTE



MESSEN UND ZÄHLEN



STROMWANDLUNG



ENERGIESPEICHERLÖSUNG



QUALIFIZIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Ihr Spezialist für kritische Anwendungen

- Regelung und Überwachung von Niederspannungsanlagen
- Sicherheit von Personen und Eigentum
- Messung von elektrischen Parametern
- Energiemanagement
- Energiequalität
- Energieverfügbarkeit
- Energiespeicherung
- Prävention und Reparaturen
- Messung und Analyse
- Optimierungen
- Beratung, Inbetriebnahme und Schulung

Weltweite Präsenz

12 Produktionsstandorte

- Frankreich (3x)
- Italien (2x)
- Tunesien
- Indien
- China (2x)
- USA (3x)

28 Niederlassungen und Handelsstandorte

- Algerien • Australien • Belgien • China • Deutschland
- Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) • Elfenbeinküste
- Frankreich • Indien • Indonesien • Italien • Kanada
- Niederlande • Polen • Portugal • Rumänien • Schweiz
- Singapur • Slovenien • Spanien • Südafrika • Thailand
- Tunesien • Türkei • USA • Vereinigtes Königreich

80 Länder

in denen unsere Marke vertreten ist

SOCOME C GmbH

Heppenheimer Str. 57
68309 Mannheim – Germany
Tel.: +49 621 71684-0
Fax: +49 621 71684-44
info.de@socomec.com

IHR HÄNDLER / PARTNER

www.socomec.de

